

Bruststraffung

Brustsenkungen entstehen häufig nach Schwangerschaften und Stillperioden. Durch die Ausdehnung kommt es zu Rissen in der verdünnten Haut, den sog. Striae. Sind diese einmal entstanden, ist es unwahrscheinlich, dass die Brüste ihre ursprüngliche Gestalt zurückgewinnen. Jede weitere Schwangerschaft wirkt sich erneut ungünstig auf die Brustsenkung aus. Übergewichtige Frauen haben meistens einen großen Fettanteil in ihren Brüsten, d.h. hier werden die Brüste durch ihr eigenes Gewicht gedehnt und hängen tief. Kommt es zur Gewichtsreduktion und damit zum Schmelzen des Fettanteils, erschlafft die Brust weiter. Je größer die Brüste sind, desto wahrscheinlicher ist dieser Vorgang. Jugendliche mit starken Gewichtsschwankungen können ebenfalls an Brustsenkungen leiden.

Alle diese Fälle haben folgendes gemeinsam:

Die obere Brusthälfte ist flach, vor allem das Dekolleté; die untere Brusthälfte ist schwer und hängt tief. Durch die Verlagerung des Schwerpunktes der Brust nach unten, erhöht sich der Druck auf die Brustwarzenhöfe, die sich dadurch im Durchmesser überproportional vergrößern. Die Brustwarzen zeigen mehr und mehr nach unten, statt nach vorn.

Bei diesem Komplex an Veränderungen reicht eine alleinige Hautstraffung in keiner Weise aus, um diese Veränderung dauerhaft zu beheben.

Deshalb ist eine Plastik mit Dekolleté-Füllung, Brustanhebung, Brustwarzenhof-Verkleinerung und Brustwarzen-Aufrichtung erforderlich. Neue innovative Operationsverfahren wurden entwickelt, die diesen Problematikkomplex dauerhaft korrigieren können.

Die Senkung der Brust und der Schwund an Brustgewebe kann ein Maß erreichen, bei der die Wiederherstellung von Brustform u. -größe nicht mehr möglich ist. Hier ist ein Implantat erforderlich. Reduktion von Brustgewebe ist manchmal im Zusammenhang mit der Straffung als auch für die Wiederherstellung der proportionierten Brustform notwendig. All diese Fragen und Aspekte der Durchführung und Komplikationsmöglichkeiten werden in einem ausführlichen Beratungsgespräch erörtert.

In aller Kürze

OP-Dauer	3-3,5 Stunden
Narkose:	Vollnarkose
Klinikaufenthalt:	ambulant oder eine Nacht stationär
Nachbehandlung:	2 Wochen tragen eines Sport - BH's
Sport:	nach 4 Wochen